

Georg Müller Verlag in München und Berlin

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Ⓜ

Claude Farrère

Die Schlacht

Roman

Umschlagzeichnung von Emil Preetorius.

Beh. M. 3.-, geb. M. 4.-

Farrère ist französischer Marine-Offizier und hat als solcher die beste Gelegenheit gehabt, den Orient mit allen seinen Sitten und Gebräuchen zu schildern. Er ist ein sehr feiner Psychologe und versteht in die tiefen Abgründe der menschlichen Seele, vor allem der Frauenseele einzudringen. „Die Schlacht“ bringt uns in erschütternder Weise den Zwiespalt der Seele des modernen Japaners zum Bewußtsein, den Kampf des kulturell sehr hochstehenden Japaners, der sein Land mächtig und siegreich machen will, um es nicht zur Beute fremder Eroberer werden zu lassen, der aber, um siegen zu können, bei den Fremden lernen muß und nicht nur die Technik der Fremden erlernt, ihre Art Krieg zu führen und mit Waffen und Schiffen umzugehen, sondern auch ihre Sitten annimmt, sich in seinem Wesen ihnen anpaßt und dadurch zum Verräter seiner Seele wird. Die Japaner siegen und treten in den Wettbewerb der Kulturvölker ein, aber Stück um Stück der alten Seele, der alten Kultur bricht ab und ist auf immer verloren. Um den Kampf der Nationen, Rußlands und Japans, um die packende lebendige Schilderung der großen Seeschlacht bei Tsushima schlingt sich die Tragödie des japanischen Offiziers, der, um die letzten Geheimnisse der Kriegskunst von einem Engländer zu erfahren, zusieht, wie seine Frau ihn verrät, und schließlich den Heldentod stirbt und dadurch alles sühnt.

Diesem Buche ist auch in deutscher Sprache sicherlich ein großer Erfolg beschieden, und ich möchte Sie deshalb bitten, so intensiv als nur irgendmöglich für die Verbreitung dieses Werkes Ihrerseits einzutreten.

Vor Erscheinen bestellt, liefere ich Ihnen mit 40% und 7/6